

Pressemitteilung

Landesfrauenrat Hamburg e.V.
Hamburg, 05.09.2023
Nr. 04

Landesfrauenrat Hamburg e.V.
Grindelallee 43 (Sauerberghof)
20146 Hamburg
T: 040 4226070
F: 040 4226080
info@landesfrauenrat-hamburg.de
www.landesfrauenrat-hamburg.de

Wir gedenken Lore Maria Peschel-Gutzeit: Ehemalige Vorsitzende des Landesfrauenrats, Hammonia-Preisträgerin und unermüdliche Kämpferin für Geschlechtergerechtigkeit

Erfüllt von Trauer nimmt der Landesfrauenrat mit all seinen Mitgliedsverbänden Abschied von Lore Maria Peschel-Gutzeit, die am 02. September 2023 verstorben ist. Ihr Tod hinterlässt eine schmerzliche Lücke im aktiven Kampf für Gleichstellung, den sie mit ihrem Wirken bis zum Schluss entscheidend geprägt hat.

Tief betroffen betont **Christa Randzio-Plath**, Ehrenvorsitzende des Landesfrauenrates Hamburg: „*Sie ist nicht nur eine Vorkämpferin für Frauenrechte gewesen, sondern sie hat diese Haltung an jedem einzelnen Tag gelebt.*“

Lore Maria Peschel-Gutzeit wurde am 26.10.1932 geboren. Als Richterin in Hamburg widmete sie sich seit 1960 unermüdlich den Themen der Gleichstellung und des Familien- und Kinderrechts. Ein besonderer Verdienst aus dieser Zeit ist ihre Durchsetzung des *Lex Peschel* gegen erhebliche Widerstände. Dieses Gesetz schreibt das Recht auf Teilzeitarbeit für Beamt*innen fest, was erstmals eine Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglichte.

Als Vorsitzende des Landesfrauenrates Hamburg konnte sie ihre starke Stimme für Frauen- und Gleichstellungspolitik einsetzen. Viele Jahre bekleidete sie außerdem in Hamburg wie in Berlin das Amt der Justizsenatorin und war für die Bezirksverwaltung zuständig. In all diesen Bereichen zeigte sich ihr außergewöhnliches Engagement: Sie stritt für Parité in den Parlamenten, setzte Rentenansprüche für pflegende Frauen durch und erreichte die Verankerung von Kinderrechten im Grundgesetz.

Prägend für Hamburg ist beispielsweise ihr Einsatz für die Benennung von Straßen nach Frauen. Unter ihrer Aufsicht musste die traditionell männlich besetzte Bezirksverwaltung der 90er Jahre Frauennamen vorschlagen – ein Beispiel dafür, wie Lore Maria Peschel-Gutzeit energisch und entscheidend ein Umdenken in der Gesellschaft bewirken konnte. Für ihre außergewöhnlichen Verdienste für die Gleichstellung der Geschlechter verlieh der Landesfrauenrat Hamburg ihr im Jahre 2014 die *Hammonia*.

Der Landesfrauenrat Hamburg ist Lore Maria Peschel-Gutzeit zu tiefem Dank verpflichtet. Wir haben eine aktive Mitstreiterin verloren, doch ihr Vermächtnis lebt in ihren zahlreichen Errungenschaften weiter.

Pressekontakt:

Landesfrauenrat Hamburg e.V.
Jarla Wessel
E-Mail: dialog@landesfrauenrat-hamburg.de

Über den Landesfrauenrat Hamburg:

Der Landesfrauenrat Hamburg e.V. ist der unabhängige, überparteiliche und überkonfessionelle Dachverband von 55 Hamburger Frauenverbänden. Seine Vorläufer waren der „Stadt-bund Hamburger Frauenvereine“ von 1916, der sich 1949 als „Arbeitsgemeinschaft Hamburger Frauenorganisationen“ neu gründete. Vertreten werden ca. 300.000 Frauen aus Berufs-, Interessen- und Wohlfahrtsverbänden, aus Kirchen, Gewerkschaften und Parteien und weiteren Frauenverbänden oder Frauengruppen gemischter Verbände. Der Landesfrauenrat ist damit die größte Frauenlobby Hamburgs.